

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1910

73 (2.4.1910) 1. Blatt

Badischer Beobachter.

Hauptorgan der badischen Zentrumspartei.

Table with subscription information, including 'Anzeigen: Die sechspaltige Zeitungs- oder deren Raum 25 Pfg.', 'Verantwortlich: Hermann Wähler in Karlsruhe.', and 'Redaktion und Geschäftsstelle: Adlerstraße Nr. 42 in Karlsruhe (Baden).'

H. Religion und Sozialdemokratie.

Nach der Rundschau der Nr. 39 der Zeitschrift 'Der Monismus' hat die freidenkerische Loge in Frankreich in ihrer Jahresversammlung die folgende Resolution aufgestellt: 'Es soll niemand das Recht haben, ein Kind zu taufen...'

Die Sozialdemokratie steht dem Monistenbund in bezug auf religiöse Fragen sehr nahe; es sind verwandte Seelen; vergleiche nur z. B. Wejerats im 'Vollstrecker' über Monistenverbände in Karlsruhe.

Sämann Gold

oder das Erbe von Moultry Hall. Kriminalroman aus dem Englischen des F. Z. Smith in freier deutscher Bearbeitung von... (Fortsetzung)

konnte, was er ist.' Der Sozialismus 'ist... im Kampfe gegen Vertreter der Kirche hochgekommen...' (Stamper.) Der Sozialismus lehnt es nur ab, als besonders grimmiger Feind der christlichen Religion zu gelten...

Die Sozialdemokratie baut sich, wie sie mit Stolz hervorhebt, auf der 'modernen Weltanschauung' oder 'antidogmatischen Weltanschauung' auf und breitet diese gottleugnende, die christliche Kirche bekämpfende Weltanschauung in allen Kreisen des Arbeiterstandes aus.

Auf diese Weise wird aber, von der Einseitigkeit ganz abgesehen, ein leichtes, oberflächliches 'Wissen' großgezogen, ein Wissen, das für die geistige Seelung unseres Arbeiterstandes gar keinen Wert hat, nur recht viel schadet.

Stille, wie Du es zu nennen beliebst, hat einen ganz anderen Grund.

'Du' kann es nicht glauben, Egbert, ich will es nicht glauben.' 'Du', was Du willst, aber hören mußt Du ihn: ich habe Schulden.

Das Du keinen Freund, an den Du Dich wenden kannst? fragte Mrs. Gaston. - Ihr Gatte schüttelte trübselig den Kopf. - Du verläßt Deine Frau, sagte die Dame in vorwürfvollem Tone bei.

Weltanschauung offiziell verpönt ist; wo die Wissenschaft als die ureigene Erfindung und Domäne des Teufels gilt, der sich ihrer als eines ganz besonders beliebten Hilfsmittels bedient, die Menschen, die in göttlichem Hochmut auf ihren Verstand und ihre Vernunft vertrauen wollen, zu Unglauben und Aberglauben zu verführen; wo die gefürchteten (1) Heiligtümer der Menschheit gemessen werden an den Dogmen, die die Weltanschauung längst vergangener Zeiten wiederpiegeln. Schon der Religionseiferer vertritt im allgemeinen dem Kinde die Freude an Religion und Kirche (1)...

Was meint Stamper? Da lesen wir: 'Die Sozialdemokratie fordert von ihren Anhängern kein bestimmtes religiöses oder antireligiöses Bekenntnis, aber ihr ganzes Wesen beruht auf dem Bestreben, das menschliche Denken unter geheimnisvollen Beschreibungen und Drohungen in bestimmte Formen geistig einzuengen, mit aller Entschiedenheit bekämpft.'

Das Bekenntnis muß festgehalten werden: Das ganze Wesen der Sozialdemokratie verlangt die Bekämpfung der christlichen Religion mit aller Entschiedenheit. Stamper gibt genau wie Felden ein Fernbild der christlichen Religion, auch hier sehen wir wieder deutlich, wie die Sozialdemokratie in ihrer Wahrheitsliebe die Wahrheit mit Füßen tritt, wie die Sozialdemokratie nach dem Grundlag 'Der Zweck heiligt die Mittel' arbeitet.

schließlich das Zimmer mit fünf Plankontingenten, die er nach Belieben ausfüllen konnte.

Die Bombe wird bald platzen, sagte sich der Gatte, als er das Zimmer der betrogenen Frau verließ. 'Ich werde nicht ein zweites Mal auf ihr Gefühl spekulieren können. Ich tat wohl daran, den größtmöglichen Nutzen daraus zu ziehen.'

Lord Lamerlet war ein äußerst ruhiger, den Wissenschaften ergebener junger Mann, der eben erst Oxford mit den besten Zeugnissen verlassen hatte, um sein väterliches Erbe anzutreten, und auf den seine Freunde die größten Hoffnungen setzten.

Theater und Kunst. Groß-Hoftheater. Nach der gewaltigen Anstrengung, welche die Aufführung der großen Goetheschen 'Faust'

'Der Atem stößt. Im Angesicht der ganzen Welt ist das Kulturrecht der Menschheit bespielt worden von einer Staatsregierung, die aus Ansehen besteht, für deren Entmenschenheit noch kein Wort erlassen ist.

Wir (Sozialdemokraten) alle kennen ja das Wort: 'Platzhändler immer', aber: sie verteidigen den Arbeiter die Klippe'. In der Tat braucht in einer Arbeiterversammlung nur ein Pastor als Gegner aufzutreten - und die Sache, die er vertritt, ist schon erledigt, ehe er sie zu verfechten beginnt, weil man von vornherein ein unüberwindliches Mißtrauen gegen ihn hegt.

So sieht es mit der christlichen Religion bei den Sozialdemokraten aus; das Bild, das hier entworfen ist - das muß nochmals betont werden - stammt nicht von einem katholischen Geistlichen, sondern ein Sozialdemokrat, der zugleich noch Pastor ist, hat

Die Sonntagstage sind außerordentlich schön, die Luft ist rein und die Wärme angenehm. Die Sängerinnen sind in bester Stimmung, die Musik ist sehr schön. Die Aufführung des 'Faust' war sehr gelungen, die Darsteller haben sich sehr bemüht, die Rollen zu meistern.

Der Donnerstag brachte das anziehende Lustspiel Björnsons 'Wenn der junge Wein blüht'. Wir haben den Vorzügen und Mängeln des Stückes, die wir bei seiner Premiere hervorhoben, nichts mehr hinzuzufügen, noch weniger dem gestern nachgeführten Schauspiel 'Das zweite Leben' mit seinem abstoßenden und brutalen Milieu.



Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute nachmittag 3 Uhr meine innigstgeliebte Schwester, unsere gute Tante,

Angelina Lampert,

nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Um stille Teilnahme und das Almosen des Gebetes bitten die

tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Melanie Diemer, geb. Lampert,
Rechnungsrat-Witwe,
und Söhne.

Gifental und Karlsruhe, den 1. April 1910.

Die Beerdigung ist Montag, den 4. April, vormittags halb 10 Uhr.

Bekanntmachung.

Vom 1. April ab sind unsere Kassenstunden wie folgt festgesetzt:

vormittags von 1/9—1/11 Uhr

nachmittags „ 1/3—6 „

Samstags von 1/9 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm.

Karlsruhe, den 31. März 1910.

Vereinsbank Karlsruhe,

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Bruchsal.

Sonntag, den 10. April, im „Kaiserhof“, gegenüber dem Bahnhof.

Allgemeine Schau von Hunden aller Rassen

Eintlieferung der Hunde bis 1/2 10 Uhr. Richten derselben 1/2 11 Uhr.

Standgeld Mk. 3.—.

Kompetente Richter. Diplome. Ehrenpreise.

Die Hunde sind in Boxen der Firma Spratt, Berlin-Rummelsburg, untergebracht und werden mit Spratts Fleischfaser-Hundekuchen gefüttert.

Meldung der Hunde am Eingang.

Die entsetzliche Brandkatastrophe
in Deforito (Ungarn), über 400 Tote, zahlreiche Schwerverletzte. Gesamtansicht von Deforito. Das Viehhäus und die verhängnisvollen Scheunen vor der Katastrophe. Die Brandstätte. — Szenen aus dem Publikum und den zur Aufrechterhaltung der Ordnung abgeordneten Militär. — Das Räfenbegräbnis. Zu sehen im

Residenz-Theater, Waldstraße 30,

voraussichtlich von Dienstag ab.

Rausch & Pester

3 Erbprinzenstrasse 3

beim Rondellplatz

Telephon 2678

Photographien

12 Visit matt 4.50
12 Cab. matt 9.00

Kommunikanten

gratis ein Bild auf grossem elegantem Karton

Kleiderstoffe

Sämtliche Neuheiten

für Frühjahr und Sommer
sind in grosser Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu billigsten Preisen.

Carl Büchle Kaiserstr. 149
Telephon 1931.

Inh.: A. Schuhmacher.

NB. Geringe Spesen und Einkauf von nur ersten Häusern gestatten mir, zu billigsten Preisen zu verkaufen u. wirkliche Vorteile zu bieten.



Kommunikanten

erhalten bei Matbilder

„Vorzugspreis“

12 Visit matt 4.50 | 12 Cab. matt 9.00

Atelier Rembrandt

Karl-Friedrichstrasse 32, neben Hotel Germania, Telephon 2331.

Kiebitz-Eier, Kelgol. Kummer,
Tafel-Geflügel, frischen Spargel

Herm. Munding

Hoflieferant
Kaiserstrasse 110. Telephon 1042.

Gebete für die Generalkommunion
von Jungfrauenkongregationen

100 Stück Nr. 4.—

„Badenia“, Altiengeellschaft für Verlag und Druckerei,
Karlsruhe, Adlerstraße 42.

Voranzeige!

Das Waren- und Möbel-Kredithaus

J. Jttmann Nachf.

befindet sich von heute ab

in den bedeutend vergrößerten Geschäftsräumen

Karl-Friedrichstraße 24

(Rondellplatz).

Hotel und Restaurant Friedrichshof

Karlsruhe

Erstes und größtes Restaurant der Residenz

Hauptausschank der Brauerei Sinner. Münchener Kochelbräu
Elegante Weinstube

Weine nur direkt vom Produzenten und ersten Firmen.

Vorzügliche Küche. Alle Delikatessen der Saison.

Jeden abend 8 Uhr:

Künstler-Konzert

bei freiem Eintritt.

Grosser Festsaal und diverse kleinere Säle
zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.

Telephon 359.

Direktion: Gustav Münzer.